

IHK-Forum Digitalisierung im Außenhandel

Der Einsatz elektronischer Medien im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Digitalisierung nimmt zu und beeinflusst das Tagesgeschäft

Der grenzüberschreitende Warenverkehr wird zusehends von den zoll- und außenwirtschaftsrechtlichen Bestimmungen geprägt. Dabei erfolgt im zunehmenden Maße die Abwicklung der Warenverkehre durch elektronische Zollverfahren. Ob ATLAS als Grundlage für die verschiedenen Zollverfahren wie Ein- bzw. Ausfuhr sowie besondere Verfahren wie z. B. Veredelungsverkehre oder ELAN-K2 im Rahmen der Beantragung von Exportgenehmigungen, die Zunahme digitaler Verfahren beeinflusst auch die Abläufe in den Unternehmen. Schon vor diesem Hintergrund ist die umfassende Kenntnis der zollrechtlichen wie technischen Rahmenbedingungen zur Optimierung der grenzüberschreitenden Warenbewegungen von elementarer Bedeutung.

Ursprungsrecht wird zunehmend elektronisch

Präferenzkalkulationssysteme, Warenursprung und Präferenzen Online der deutschen Zollverwaltung oder das elektronische Ursprungszeugnis als Serviceangebot der IHK-Organisation zeigen, dass auch das Ursprungsrecht zunehmend digitalisiert wird. Für die Unternehmen gilt es, diese näher zu kennen, um auch deren Vorzüge optimal nutzen zu können.

Exportkontrolle und EDV

Die grundlegende Prüfung der Exportfähigkeit der jeweiligen Ausfuhrsendung wird zunehmend eine Selbstverständlichkeit in den Unternehmen. Die erforderliche Kommunikation zur Beantragung von Genehmigungen mit den zuständigen Behörden erfolgt mittlerweile digital. Was betroffene Unternehmen dabei zu berücksichtigen haben wird auf diesem Forum dargestellt.

Kompetente Antworten auf Ihre Fragen!

Mit seiner Mischung aus Diskussions- und Fachbeiträgen sowie einer kleinen Ausstellung bietet das IHK-Forum Digitalisierung eine optimale Plattform zum Erfahrungsaustausch. Diskutieren Sie mit unseren Experten über individuelle Strategien zur Prozessoptimierung und informieren Sie sich u. a. über die aktuellen Entwicklungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht.

PROGRAMM

09:00 Uhr	CHECK-IN DER TEILNEHMER	13:00 Uhr	MITTAGSIMBISS UND BESUCH DER AUSSTELLUNG
09:30 Uhr	BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG <i>Prof. Dr. Franz-Josef Schürings, stellv. Vorsitzender des Außen- und Großhandelsausschusses der IHK Mittlerer Niederrhein</i>	13:45 Uhr	FACHVORTRÄGE Was kann eine Software im Rahmen der Exportkontrolle leisten <i>Dr. jur. Ulrike Jasper, AEB GmbH, Stuttgart</i>
09:45 Uhr	FACHVORTRAG ATLAS 8.4/AES 2.1 – wesentliche Änderungen der neuen ATLAS-Versionen für die Beteiligten <i>Hans-Hartwig Gerschke, Geschäftsführer der nordwest Import-Export IT-Service GmbH & Co. KG, Bremen</i> <i>Jochen Fiedler, nordwest Import-Export IT-Service GmbH & Co. KG, Bremen</i>	14:30 Uhr	SANKTIONSLISTENPRÜFUNG – Erfahrungen aus der Praxis Anwender berichten aus ihrer täglichen Praxis <i>anschl. PODIUMSDISKUSSION</i> unter Einbeziehung von Systemanbietern
10:30 Uhr	DISKUSSIONSRUNDE Die Umsetzung des Follow-up-Verfahrens – erste Erfahrungen aus Verwaltung und Wirtschaft mit Vertretern aus Verwaltung und Wirtschaft	15:15 Uhr	TEE-/KAFFEEPAUSE UND BESUCH DER AUSSTELLUNG
11:15 Uhr	TEE-/KAFFEEPAUSE UND BESUCH DER AUSSTELLUNG	15:30 Uhr	FACHVORTRÄGE Erfassung des innergemeinschaftlichen Warenverkehrs mit elektronischen Medien: Was kann, was muss, was soll elektronisch abgewickelt werden? <i>Jürgen Frischmann, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden</i>
11:30 Uhr	FACHVORTRÄGE Das elektronische Ursprungszeugnis: ein Service der IHK – auch für kleine Unternehmen (Aktuelle Entwicklung und Perspektiven) <i>Wai-Hong Chan, IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund</i>	16:15 Uhr	Ein erster Blick in die Zukunft des Zollrechts: Der MKZ ist Geschichte; die Zukunft lautet EU-Zollkodex <i>Prof. Dr. Hans-Michael Wolfgang, Geschäftsführer der AWB Steuerberatungsgesellschaft mbH, Münster (angefragt)</i>
12:15 Uhr	PRÄFERENZEN – einfach und sicher nutzen <i>Manfred Flügger, Geschäftsführer der ZOBA Zollberatung und -abwicklung GmbH, Bremen</i>	17:00 Uhr	ENDE DER VERANSTALTUNG